

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 83 (2005)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** VAPKO-Mitteilungen = Communications VAPKO = Comunicazione  
VAPKO ; Vereinsmitteilungen = Communiqués des sociétés = Notiziario  
sezionale

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Pilzkontrolleure tagten im Seminarhotel Unterhof in Diessenhofen**

**Hans-Peter Neukom, Sekretär VAPKO**

### **Siebenundsiebzigste Tagung und Mitgliederversammlung der VAPKO Region Deutschschweiz im Kanton Thurgau**

Am 1. und 2. Oktober 2005 führte die Tagung und Mitgliederversammlung der Schweizerischen Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane ins idyllisch am Rhein gelegene Städtchen Diessenhofen. Teilnehmende an der VAPKO-Tagung sind Pilzkontrolleurinnen und -kontrolleure aus der ganzen Deutschschweiz. Zweck der Tagung ist die Weiterbildung und der Erfahrungsaustausch der Pilzfachleute. Zuständig für den reibungslosen Ablauf der perfekt organisierten Veranstaltung (sehr gute Unterkünfte und Seminarräume) war Silvana Füglistaler, VAPKO-Aktuarin und Pilzkontrolleurin von Islikon, unter Mithilfe des Pilzkontrolleurs Walter Steiger aus Diessenhofen. Beiden sei an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen.

Nachdem die VAPKO-Präsidentin Liliane Theurillat um 13.30 Uhr die Anwesenden begrüsste und die Tagung eröffnete, fand im Seminarhotel Unterhof ein mit Spannung erwarteter Vortrag statt. Simon Egli, Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), berichtete zum Thema: «Einfluss des Pilzsammelns auf die Pilzflora?»

Bis Anfang der siebziger Jahre konnte man in der Schweiz mengenmäßig noch nach Belieben Pilze für Speisezwecke ernten. Durch zahlreiche Meldungen – insbesondere aus Pilzsammlerkreisen – über einen vermehrten Rückgang beliebter Speisepilze ist der Pilzschutz dann auch für die Kantone zu einem vor allem politischen Thema geworden, denn wissenschaftliche Studien fehlten dazumal. Als erster Kanton führte Obwalden im Jahre 1972 eine mengenmässige Beschränkung ein. Heute besitzen nicht weniger als 19 Kantone zum Teil unterschiedliche Schontage und/oder Sammelgewichtsbeschränkungen. Nun hat eine im September veröffentlichte, rund 30 Jahre umfassende Langzeitstudie der WSL gezeigt: Die Vorschriften bewirken, wenn überhaupt, nur wenig. «Das Sammeln hat weder auf die Anzahl Fruchtkörper noch auf die Artenvielfalt einen Einfluss», berichtet der Vortragende. Ebenfalls müsste sei der ewige Streit um Ausdrehen oder Abschneiden der Pilzfruchtkörper, denn Versuche haben keine Unterschiede gezeigt.

Nach den interessanten Ausführungen von Simon Egli stellt sich daher die brennende Frage: Wie lange müssen sich Pilzsammlerinnen und -sammler noch nach den verschiedenen kantonalen Pilzschutzverordnungen richten? Bereits haben Politiker in den Kantonen Bern und Schwyz parlamentarische Vorstösse eingereicht. In einem Punkt sind sich aber die meisten Pilzfreunde einig: Sollten auch in Zukunft Schontage und/oder Gewichtsbeschränkungen in Kantonen beibehalten werden, so wenigstens landesweit einheitliche. Auf jeden Fall darf man gespannt sein, was die Saison 2006 bezüglich Pilzschutzverordnungen bringt.

### **Diskussionen um Gift-Häubling**

Nach einer anregenden Diskussion über den Vortrag und dem verdienten Applaus an den Redner fanden Bestimmungsübungen an mitgebrachtem Pilzmaterial statt. Zur genaueren Abklärung der Pilzart konnte man diese von Ivan Cucchi unter dem «Mik» prüfen lassen. Anschliessend wurden die bestimmten Pilzarten durch die VAPKO-Instruktorinnen Heidi Schibli und Notta Tischhauser eingehend besprochen. Dabei ist jeweils das Hauptaugenmerk vor allem auf mögliche Fehlbestimmungen gerichtet.



G. Martinelli

Für viel Gesprächsstoff sorgten die von Vreni und Guglielmo Martinelli mitgebrachten atypischen Fruchtkörper des Gift-Häublings (*Galerina marginata*).

Von den rund 200 grösstenteils richtig bestimmten Arten erregten die büschelig, auf einem Haufen Holzspäne gewachsenen, relativ grossen (bis 10 cm Hutdurchmesser) und sehr kräftigen Fruchtkörper des Gift-Häublings (*Galerina marginata*) grosses Aufsehen und gaben zu verschiedenen Diskussionen Anlass.

Den wiederum während den Bestimmungsübungen durchgeföhrten und gut besuchten freiwilligen Pilzerkennungstest haben alle Teilnehmende bestanden.

### Grüsse vom neuen Kantonschemiker

Um 19 Uhr fand ein Apéro statt, gespendet vom Kanton Thurgau und der Gemeinde Diessenhofen. Am anschliessenden Bankett im Rittersaal Unterhof nahm Dr. Christoph Spinner – neuer Kantonschemiker des Kantons Thurgau – als offizieller Vertreter der Regierung teil. Als eine seiner ersten Amtshandlungen überbrachte er Grüsse der Thurgauer Regierung. In seiner Begrüssungsrede strich er die gute Zusammenarbeit mit der VAPKO während seiner Zeit beim BAG hervor. Ebenso betonte Dr. Christoph Spinner die wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe der Pilzkontrolleure, die durch ihre Arbeit einen wertvollen Gesundheitsschutz für einen Teil der Bevölkerung leisten. Zwischen den Gängen kulinarischer Köstlichkeiten unterhielt Christine Haupt-Füglistaler die Gesellschaft mit einigen gelungenen und vielbeachteten orientalischen Tanzeinlagen. Musikalisch begleitet wurde der Abend von Kurt Reut.

Die am Sonntag von 56 Pilzkontrolleurinnen bzw. Pilzkontrolleuren besuchte GV verlief reibungslos. Aus dem Jahresbericht der Präsidentin sei erwähnt, dass die nun seit Jahren geführten Verhandlungen mit dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) bezüglich Erlangen eines Fachausweises keine Früchte getragen haben. Ständig erhöhte das BBT die Bedingungen für das Prüfungsreglement. Als letzter Einwand bemängelte man, dass die Ausbildung zum Pilzkontrolleur zu spezifisch sei, um einen Fachausweis vom BBT zu erlangen!

Pünktlich um 11 Uhr konnte die Versammlung zum wiederum vom Kanton und der Gemeinde gespendeten Apéro übergehen.

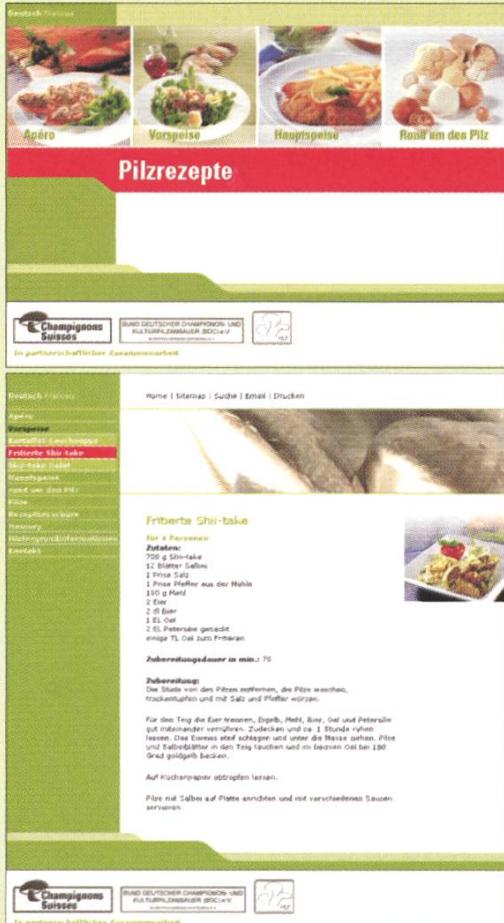
Die VAPKO-Tagung 2006 findet in Zurzach statt, organisiert vom Verein für Pilzkunde Zurzach und Umgebung.

### **VAPKO-Kurs 2005 für Pilzkontrolleurinnen und -kontrolleure**

Den diesjährigen VAPKO-Kurs für angehende Pilzkontrolleurinnen und -kontrolleure haben 28 Kandidatinnen und Kandidaten erfolgreich abgeschlossen. Allen frischgebackenen Pilzkontrolleurinnen und -kontrolleuren möchte die VAPKO an dieser Stelle zur bestandenen Prüfung bestens gratulieren. Die VAPKO hofft, dass die meisten von ihnen die verantwortungsvolle Tätigkeit eines Pilzkontrolleurs in einer Gemeinde in Anspruch nehmen, und wünscht den Kontrolleurinnen und Kontrolleuren viel Spass und Freude bei der Prüfung von Pilzen. Mit dem Dienst der Pilzkontrolle leisten Sie alle einen wichtigen Gesundheitsschutz für die Bevölkerung.

#### **Nachfolgend die Prüfungsabsolventen des VAPKO-Kurses 2005 in Landquart am Plantahof:**

Aeberhard	Philipp	Elfenastr. 40	3074 Muri
Aebischer	Marius	Kanalstr. 5	7304 Maienfeld
Ammann	Bernhard	Rheinweg 23	5332 Rekingen
Beck	Bendicht	Jaunweg 20	3014 Bern
Elser	Arnold	Girendorf	8856 Tuggen
Epper	Erika	Ottenhofenstr. 109	8738 Uetliburg
Fleischmann	Agnes	Wiesenweg 9	8854 Siebnen
Giertz	Christoph	Weidenweg 5	4402 Frenkendorf
Häfeli	Denise	Nordweg 19	5040 Schöftland
Hebeisen	Lukas	Quartierhof 5	3013 Bern
Heger	Marcel	Kärselen 108	3635 Uebeschi
Heise	Hanspeter	Stationsstr. 64 c	8907 Wettswil
Hofer	Paul	Schülerweg 16	3043 Uettligen
Jeker	Pierre-Alain	Dorfstr. 7	4303 Kaiseraugst
Jenzer	Julia	Wiesenstr. 18	3014 Bern
Kaiser	August	Stegstr. 18	8808 Pfäffikon
Mischler	Stefan	Messerliweg 10	3027 Bern
Moser	Ueli	Wylergasse 16	3608 Thun
Ochsenbein	Iris	Breiteweg 31	3072 Ostermundigen
Piffaretti	Christine	Rümelbachstr. 10	8153 Rümlang
Schumacher	Kurt	Sonnhaldeweg 22	3110 Münsingen
Speckert	Rudolf	alte Döttingerstr. 42	5306 Tegerfelden
Waser	Heinz	Reckolderhubel 11	4665 Oftringen 2
Wegmann	Lotte	Täusiweg 20	8630 Rüti
Wiederkehr	Corina	Via cantonale	6613 Porto Ronco
Ziegler	Richard	Im Späten 27	8906 Bonstetten
Zwicky-Keel	Beatrice	Keltenstr. 45	4500 Solothurn



The screenshot shows a navigation bar at the top with categories: Apéro, Vorspeise, Hauptgericht, and Rund um den Pilz. Below this is a red banner with the title "Pilzrezepte". The main content area features a header for "Frittata Chil-take" with a photo of the dish. The recipe details include:

**Frittata Chil-take**  
 Für 4 Personen  
**Zutaten:**  
 750 g Champignons  
 12 Eier  
 1 Prise Salz  
 1 Prise Pfeffer aus der Mühle  
 100 g Mehl  
 2 Essl. Öl  
 2 Eier  
 2 El. Öl  
 2 El. Petersilie gerieben  
 einige Ts. Getrocknete Tomaten  
  
**Zubereitungszeit in min.: 70**  
**Zubereitung:**  
 Die Stiele von den Pilzen entfernen, die Pilze waschen, trocken tupfen und mit Salz und Pfeffer würzen.  
 Für den Teig die Eier trennen, Eigelb, Mehl, Butter, Öl und Petersilie gut miteinander vermischen. Zwiebeln und ca. 1 Stunde ruhen lassen. Den Teig in einem Ofenblech auf einer Backpapierlage unter die Mehlmasse legen und unter die Mehlmasse geben. Eine Platte in den Ofen stellen und im Ofen bei 180 Grad goldgelb backen.  
 Auf Küchenpapier abkühlen lassen.  
 Pilze mit Salz auf Platte anrichten und mit verarbeitendem Teig servieren.

## www.pilzrezepte.ch

Schauen Sie mal rein!

Diese Internetseite wird in Zusammenarbeit mit den Deutschen Pilzproduzenten geführt. Damit wollen wir den Besuchern vielfältige und gluschtige Pilzrezepte anbieten.

### Auch Ihr Rezept?

Sie als PilzkennerIn zaubern sicher regelmässig tolle Pilzgerichte auf den Tisch. **Lassen Sie andere Pilzliebhaber daran teilnehmen!**

Senden Sie uns Ihr Lieblingsrezept zu, am liebsten mit einem Foto, das so richtig gluschtig macht.

Wir sind gespannt auf Ihre Ideen und freuen uns!

Mit der Zusendung des Rezeptes erklären Sie sich mit einer Veröffentlichung im Internet sowie einer allfälligen weiteren freien Verfügung durch den VSP einverstanden.



**Schweizer Pilze – täglich frisch auf Ihrem Tisch**

Verband Schweizer Pilzproduzenten VSP  
 c/o BNPO Schweiz  
 Löwenplatz 3  
 3303 Jegenstorf

Telefon 031 763 30 03  
 vsp@bnpo.ch  
 www.champignons-suisses.ch  
 www.pilzrezepte.ch

**Vereinsmitteilungen**  
**Communiqués des Sociétés**  
**Notiziario sezionale**

**Birsfelden und Umgebung** Jeden Montag ab 19.30 Uhr: Zusammenkunft und Bestimmungsabend im Rest. Sternenfeld. – Sonntag, 22. Januar 2006: Gründungsbummel. – Montag, 27. Februar 2006: Generalversammlung.

**Burgdorf** 27. Dezember: Ramset.

**Chur** Wenn nicht anders vermerkt, finden die Anlässe jeweils um 20 Uhr im Clublokal unserer italienischen Freunde in Chur statt: Adresse: Associazione Campana, Rossbodenstrasse 15 (1. Stock).

**Dietikon und Umgebung** Unser Jubiläumsjahr geht dem Ende entgegen. Es gab einige interessante, zusätzliche Aktivitäten. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die sich für unseren Verein eingesetzt haben. Nur dank ihnen hatten wir ein erfolgreiches Vereinsjahr.

Allen Pilzlerinnen und Pilzlern und allen Freunden unseres Vereins wünschen wir frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches 2006.

**Escholzmatt** keine Termine – Sehen Sie auch <http://www.escholzmatt.pilzvereine.org>

**Genève** Les lundis soirs à 19 heures, séances ordinaires (détermination) et ouverture de la bibliothèque, sauf entre Noël et Nouvel-An. Les conférences ont lieu dans la même salle que les séances ordinaires, à 20 h 30.

**Herzogenbuchsee und Umgebung** Montag, 8. August: Beginn der Bestimmungsabende. Jeden Montagabend, 20 Uhr (ohne Montage, die in die Pilzschartage fallen) im Vereinslokal Kindergarten, Rosenweg. – Freitag, 9. Dezember: Schlusshöck im Forsthaus Oberönz. – Freitag, 27. Januar 2006: Hauptversammlung um 18.30 Uhr im Restaurant Sternen, Herzogenbuchsee.

**Luzern MGL** Mikroskopieren: im Naturmuseum, Beginn um 20 Uhr (Schwerpunkt Ascomyceten und Aphyllophorales).

Vormittagsexkursion: Treffpunkt 8.15 Uhr beim Bahnhof Rothenburg Station.

Übrige Anlässe: im Rest. Tribschen, Beginn um 20.15 Uhr.

Freie Zusammenkunft: An allen nicht aufgeführten Montagen ist freie Zusammenkunft, ausser an allg. Feiertagen und an der Fasnacht.

Weitere Informationen unter [www.mglu.ch](http://www.mglu.ch).

Montag, 12. Dezember: Mikroskopieren (Fritz Müller) – Montag, 9. Januar 2006: Mikroskopieren (Kilian Mühlebach) – Freitag, 20. Januar: 70. Generalversammlung gemäss Einladung – Montag, 23. Januar: Saisonrückblick (Fritz Müller) – Montag, 6. Februar: Mikroskopieren (Rolf Mürner) – Montag, 20. Februar: Vortrag Ascomyceten (Ueli Graf) – Montag, 06. März: Mikroskopieren (Kilian Mühlebach) – Montag, 20. März: Unterwegs in Madeira mit Rolf Mürner – Samstag, 1. April: Vormittagsexkursion ins Forenmoos, Rothenburg (Ueli Graf) – Montag, 3. April: Mikroskopieren (Margrit Strebel) – Montag, 24. April: Herrliches Oberengadin: Berge, Blumen, Schmetterlinge (Fritz Dommann) – Samstag, 29. April: Vormittagsexkursion ins Forenmoos, Rothenburg (Ueli Graf) – Montag, 1. Mai: Mikroskopieren (Peter Meinen) – Montag, 15. Mai: Vortrag Alpine Pilze (Fred Kräzlin) – Montag, 12. Juni: Start in die Sommersaison mit Reagentienabgabe für Jahresbedarf (Weitere Abgaben finden nicht statt).

**Mittleres Tössatal** Samstag, 10. Dezember: Jahresausklang. – Freitag, 17. Februar 2006: Generalversammlung.

Voranzeige: 23. und 24. September 2006: Pilzausstellung-Jubiläum 75 Jahre PVMT.

**Oberburg** Bestimmungsabende: ab 14. Juni jeden Dienstag ab 19.30 Uhr (ausser in der Schonzeit) im alten Stöckerenschulhaus Oberburg.

**Ostermundigen** Montag, 6. März 2006, 19.30 Uhr: Hauptversammlung.

**Region Entlebuch** Sehen Sie auch <http://www.entlebuch.pilzvereine.org>

**Schlieren** Montag, 9. Januar 2006, 19.30 Uhr: Neujahrs-Apéro, gemütliches Beisammensein aller Mitglieder im Stürmeierhuus Schlieren, grosser Saal. – Freitag, 17. Februar 2006, 19 Uhr: Raclette-Plausch in der Trublerhütte in Schlieren gemäss separater Einladung. – Vorschau: Die GV 2006 findet am Freitag, 17. März 2006, 19.45 Uhr im Rest. Frohsinn statt. – Der Vorstand bedankt sich auch dieses Jahr wieder bei all jenen Mitgliedern des Vereins, welche sich während dem zu Ende gehenden Jahr unentwegt für unseren Verein

eingesetzt haben. – Der Vorstand wünscht allen Pilzlerinnen und Pilzlern frohe Weihnachten und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

**Seetal** Samstag, 21. Januar: 2006 Fondue/Raclette-Abend.

**St. Gallen** Freitag, 9. Dezember, 19 Uhr: Klaushöck in der Vorstadtbeiz, St. Gallen. Die nächsten Nachrichten lesen Sie in der ersten SZP des Jahres 2006! – Aktuelles über Pilze und Vereinsaktivitäten:

[www.gregor-faerber.ch/vps](http://www.gregor-faerber.ch/vps)

**Thurgau** Sonntag, 12. Februar 2006, Winterpilzexkursion, Organisation und Pilzexperte: Joachim Dürst, Info: Tel. 079 412 58 68, Treff-

punkt: 9.15 Uhr Marktplatz Frauenfeld, – Samstag, 18. März 2006 Generalversammlung.

**Willisau** Samstag, 10. Dezember: Chlausabend um 19 Uhr im Rest. Sonne in Alberswil. – Weitere Informationen auf unserer Homepage [www.pilzverein.willisau.ch.vu](http://www.pilzverein.willisau.ch.vu).

**Zug** Mittwoch, 7. Dezember Pilzlerhock, 19 Uhr (Einladungen folgen) – Freitag, 27. Januar 2006: 70. Generalversammlung

**Zürich** Alle Vorträge und Bestimmungsabende finden im Rest. Landhus, Katzenbachstr. 10 in 8052 Zürich-Seebach statt.

Jeden Montag ab 20 Uhr: freie Zusammenkunft und Studium des aufliegenden Pilzmaterials.

### Habitat spezial...

**Senden Sie uns Ihre Fotos von Pilzen an aussergewöhnlichen Standorten**





### **Auch da wachsen Pilze!**

*Coprinus spec.* an Tonfigur: Nach einer Arbeitspause, während die Figur mit einer Plache abgedeckt war, findet der Künstler zu seinem Erstaunen das Objekt übersäht mit Pilzen. Die Erklärung für dieses Phänomen sind im Ton enthaltene Stroh- und Holzstückchen, die dem Pilz als Substrat dienen.

Figur und Fotos: B. Fischer, Küsnacht (ZH)

Adressberichtigung melden.

AZB

3084 Wabern



# Erlebnis-Reisen 2006: Trüffel in der Provence !

Reise 1: Mittwoch 25. – Sonntag 29. Januar 2006

Reise 2: Mittwoch 15. – Sonntag 19. Februar 2006

## Aventure Myco 2006 : La truffe en Provence !

### Avventura micologica 2006: Tartufi in Provenza!

- Das Erleben des grössten Trüffelmarktes Frankreichs in Carpentras
- Die Geheimnisse des Trüffelmarktes von Richerenches
- St. Paul-les-3 Châteaux und sein Trüffel-Museum
- Begleiten von Trüffelsuchern mit ihrem Hund
- Besuch bei Trüffelhändlern
- Das einzige Vogelstimmen-Museum Frankreichs
- Die süßen Versuchungen bei einem Nougat-Hersteller
- Die Ardèche-Schlucht ohne Touristenrummel für uns ganz allein
- Die bunten Stadt- und Dorfmärkte der Provence
- Ölmühlen (Olivenöl frisch ab Presse!) und Weindegustationen
- Ein Picknick unter Provence-Himmel («sous le ciel bleu de la Provence»)
- Gute Hotels und Restaurants mit Trüffel- und Prövence-Spezialitäten

**Leistungen/Pauschalpreis\* ab Bern:** 4 x Hotelübernachtung mit Frühstücksbuffet, 1 Mittagslunch, 1 Mittags-Picknick, 1 Trüffel-Gourmet-Mittagessen, 1 Mittagslunch mit Trüffelspezialitäten, 4 Nachtessen, 3 Weindegustationen, 1 Olivenöl-Degustation, alle Eintritte und Besichtigungen, alle Apéros, Carfahrt Bern-Provence-Bern mit Schweizer Chauffeur und komfortablem Mercedes-Car.

**Im Doppelzimmer Fr. 955.–**

**Im Einzelzimmer Fr. 1155.–**

Anmeldung bis spätestens 15. Dezember 2005: Werner Zimmermann, Feld 6, CH-3045 Meikirch

Tel. 031 829'41'04, E-Mail: [werner.zimmermann@bbox.ch](mailto:werner.zimmermann@bbox.ch) \*Änderungen möglich (Steigende Dieselpreise)

#### Korrespondenzadressen/Correspondance

1. **Redaktionelles SZP (deutsch, italienisch):** Guido Bieri, Brückenstrasse 7, 3005 Bern / **Publications dans le BSM (français):** Jean-Jacques Roth, Chemin Babel 2, 1257 Bardonnex

2. **Adressänderungen, Abonnements, Mitgliederlisten, Etiketten/ Changements d'adresse, abonnements, liste de membres, étiquettes:**

Ruedi Greber, Hasenbüelweg 32, 6300 Zug, Tel. P 041 711 06 06, G 041 709 14 87, E-Mail: [ruedi.greber@datazug.ch](mailto:ruedi.greber@datazug.ch)

3. **Verbandsbuchhandel / Librairie:**  
Beat Marti, Oberdorf 2, 6166 Hasle, E-Mail: [verofit@gmx.ch](mailto:verofit@gmx.ch)

4. **Andere Korrespondenz / Autre correspondance:**  
VSVP/USSM, Hans Fluri, Hinterfeld 4b, 8852 Altendorf